

I. 7 bis 14. § 1 ist nur I. 7 glossiert, v. jener steht die Gl.
in der Gl. § I. 6. Schluss ist die Befragung Gomer's?
(Generalis d. 114), heißt „antworten I. 7 mit Gl. nach
gesungen Artikel steht.“ I. 26 ist in der „ihnen“ Son-
del Text v. jener 22 glossiert, die Gl. in beiden Ge-
stalten kombiniert. § I. 36 ist die Gl. der die Gl.
§ II. 37 ist in der Gl. § II. 39 eingeleitet (gewissen-
§§ 1 v. 2), die § II. 28 angeführt. III. 47 bis 50 sind
in Verbindung mit 45 + 46 glossiert, jedoch ohne die
Beytrafen auf III. 51 als „besten“ Artikel, wenn auf
mit der Passiv das hat, v. mit Umstellung der Gl.
§ III. 48 ferner 50. III. 51 angestrichen in der Gl.
die Gl. § III. 74 ist mit der Gl. § 7 verbunden. die
Glossierung schließt § „Bis man erweh“ III. 81. § 2 (ff. 73)
mit dem singulär. Wort he erlitten. bid. articulum
v. der ungenannte Aufklärung über die überbrückt. ferner
die Synt. Ky für des Landbrechtes so ende kommen.
schließt die Vorrede, von der ferner steht.“

*) St. 64 (f. 64). 67, 69, 73 Artikel. In II. 118 steht die Gl.
Locus auf eigentümlich einen Artikel § 70. die Gl. kommt nicht §
CXI, 609 f. § 70. an Anfang der Geschichte vorangeschrieben. Text.
Locus steht in angestrichen Artikel III. 82. bid 91
nicht in 8, wie Gomer meint (Gen. d. 120, 121), ferner
in 11.